

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kemmerich (FDP)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Verwendung von Fax zur Übermittlung von personenbezogenen Daten

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen hat auf deren Internetseite erklärt, dass die Übermittlung von personenbezogenen Daten per Fax nicht datenschutzkonform ist.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2135** vom 17. Mai 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. August 2021 beantwortet:

1. Teilt die Landesregierung die Auffassung der Bremer Datenschutzbeauftragten oder hat selbst hierzu Erkenntnisse?

Antwort:

Der Auffassung der Bremer Datenschutzbeauftragten ist der Thüringer Landesregierung bekannt. Die Thüringer Landesregierung nimmt jedoch keine Bewertung der Rechtsauffassung von Beauftragten anderer Bundesländer vor.

Es ist zutreffend, dass ohne weitere Sicherungsmaßnahmen bei einer Datenübermittlung per Fax das Schutzziel der Vertraulichkeit nicht vollumfänglich gewährleistet werden kann.

Unter Beachtung des erforderlichen Schutzniveaus wird jedoch eine datenschutzkonforme Datenübermittlung per Fax für möglich gehalten. Sofern die Thüringer Landesregierung und nachgeordnete Behörden personenbezogene Daten verarbeiten, müssen dabei die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit personenbezogener Daten erfüllt werden. Es sind - insbesondere unter Berücksichtigung der Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Gefahren für die Rechtsgüter der betroffenen Personen - die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, um bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

Die von der Landesverwaltung betriebenen Faxgeräte werden innerhalb des BSI-zertifizierten Landesdatennetzes betrieben. Insoweit kann von einem technisch DSGVO-konformen Empfang von Faxen ausgegangen werden. Zudem wird auch der zentrale E-Mail-Dienst der Thüringer Landesbehörden beim zentralen IT-Dienstleister des Freistaats betrieben, so dass auch hier von einem technisch DSGVO-konformen Empfang ausgegangen werden kann.

2. Wie viele Faxgeräte gibt es in Thüringer Ministerien und nachgeordneten Behörden (bitte nach Ministerium/Behörde aufschlüsseln)?

Antwort:

Behörde	Anzahl Faxgeräte
Thüringer Staatskanzlei	12
Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie	5
Thüringer Landesarchiv	7
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	16
Thüringer Landesamt für Statistik	13
Thüringer Landesverwaltungsamt	93
Bildungszentrum Gotha	5
Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule	3
Thüringer Landeskriminalamt	48
Landespolizeidirektion u. Landespolizeiinspektion Erfurt	42
Landespolizeiinspektion Gera	62
Landespolizeiinspektion Gotha	61
Landespolizeiinspektion Jena	65
Landespolizeiinspektion Nordhausen	62
Landespolizeiinspektion Saalfeld	65
Landespolizeiinspektion Suhl	51
Bereitschaftspolizei	14
Bildungszentrum der Thüringer Polizei	4
Fachhochschule für öffentliche Verw. – FB Polizei	2
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	3
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien	3
Staatliches Schulamt Nordthüringen	2
Staatliches Schulamt Mittelthüringen	1
Staatliches Schulamt Ostthüringen	2
Staatliches Schulamt Südthüringen	2
Staatliches Schulamt Westthüringen	2
Staatliches Studienseminar Erfurt	4
Staatliches Studienseminar Gera	2
Staatliche Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr	3
Staatliches Sportgymnasium "Pierre-de-Coubertin" Erfurt	4
Staatliches Sportgymnasium "Johann-Christian-Friedrich Gutsmuths" Jena	2
Staatliches Musikgymnasium "Schloß Belvedere"	1
Staatliches Gymnasium Schnepfenthal; Salzmannschule	1
Staatliches Sportgymnasium Oberhof	0
Thüringenkolleg	1
Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	4
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum	32
Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	23
Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr	6
Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz	2
JSA Arnstadt mit JAA	6
JVA Tonna	4
JVA Hohenleuben	3
JVA Goldlauter	6
JVA Untermaßfeld	7
Oberlandesgericht Jena/GStA Jena	keine
Oberlandesgericht Jena/Außenstellen der Sozialen Dienste	4
Amtsgericht Apolda	1
Amtsgericht Arnstadt	3
Justizzentrum Erfurt	9
Amtsgericht Gotha	4

Behörde	Anzahl Faxgeräte
Amtsgericht Sömmerda	keine
Amtsgericht Weimar	4
Landgericht Erfurt	3
Amtsgericht Altenburg	5
Amtsgericht Greiz	2
Amtsgericht Pößneck	3
Amtsgericht Rudolstadt	5
Amtsgericht Stadtroda	3
Justizzentrum Gera (StA Gera inkludiert)	34
Amtsgericht Bad Salzungen	1
Amtsgericht Eisenach	6
Amtsgericht Hildburghausen	4
Amtsgericht Meiningen	11
Amtsgericht Sonneberg	4
Amtsgericht Suhl	4
Landgericht Meiningen	4
Amtsgericht Heilbad Heiligenstadt	2
Amtsgericht Mühlhausen	3
Amtsgericht Nordhausen	2
Amtsgericht Sondershausen	1
Landgericht Mühlhausen	9
Staatsanwaltschaft Erfurt	5
Staatsanwaltschaft Meiningen	1
Staatsanwaltschaft Mühlhausen	6
Thüringer Finanzgericht	2
Thüringer Oberverwaltungsgericht (gesamter Geschäftsbereich)	4
Thüringer Landesarbeitsgericht (gesamter Geschäftsbereich)	5
Thüringer Landessozialgericht	1
Sozialgericht Gotha	1
Sozialgericht Meiningen	1
Sozialgericht Altenburg	2
Thüringer Finanzministerium	13
Thüringer Landesamt für Finanzen	16
Thüringer Landesrechenzentrum	2
Finanzamt Altenburg	4
Finanzamt Eisenach	3
Finanzamt Erfurt	4
Finanzamt Gera	7
Finanzamt Gotha	5
Finanzamt Ilmenau	3
Finanzamt Jena	4
Finanzamt Mühlhausen	7
Finanzamt Pößneck	4
Finanzamt Sondershausen	2
Finanzamt Sonneberg	2
Finanzamt Suhl	11
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	1
Hochschulen	451 (eine Differenzierung zwischen analogen Faxgeräten und Multifunktionsgeräten war nicht möglich)
Materialforschungs- und -prüfanstalt	4

Behörde	Anzahl Faxgeräte
Landessternwarte	1
Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	keine
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz	13
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz	12
Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz	20
UNESCO Biosphärenreservat Rhön	1
UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald	1
Naturpark Kyffhäuser und Südharz	1
Naturpark Hainich	1

3. Wie viele E-Mail-Postfächer gibt es in den Thüringer Ministerien oder nachgeordneten Behörden, über die Faxe empfangen werden (bitte nach Ministerium/Behörde aufschlüsseln)?

Antwort:

Behörde	Anzahl Faxgeräte
Thüringer Staatskanzlei	21
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	keine
Staatliche Schulämter	keine
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	36
Thüringer Landespolizeidirektion	1
Thüringer Landeskriminalamt	12
Thüringer Landesamt für Statistik	16
Thüringer Landesverwaltungsamt	69
Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule	keine
Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	4
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum	42
Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	55
Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr	20
Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz	keine
JSA Arnstadt mit JAA	keine
JVA Tonna	
JVA Hohenleuben	
JVA Goldlauter	
JVA Untermaßfeld	
Thüringer Oberlandesgericht	3
IT-Leitstelle (ITe-GS) beim Thüringer Oberlandesgericht	2 (als Testeinrichtung)
Oberlandesgericht Jena/GStA Jena	1
Soziale Dienste Sonneberg	1
Thüringer Finanzgericht	2
Thüringer Verfassungsgerichtshof	1
Thüringer Oberverwaltungsgericht (gesamter Geschäftsbereich)	8
Thüringer Landessozialgericht	2
Sozialgericht Gotha	2
Sozialgericht Nordhausen	2
Sozialgericht Meiningen	2
Sozialgericht Altenburg	2
Thüringer Finanzministerium	keine
Thüringer Landesamt für Finanzen	24
Thüringer Landesrechenzentrum	231
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	32
Hochschulen	1184
Materialforschungs- und -prüfanstalt	23
Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	keine

Behörde	Anzahl Faxgeräte
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz	34
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz	1
Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz	5
UNESCO Biosphärenreservat Rhön	12

4. Welche Vorteile sieht die Landesregierung beim Verwenden der Faxtechnologie im Vergleich zur E-Mail, insbesondere, wenn Faxe auf E-Mail-Postfächer gesendet werden?

Antwort:

Der Vorteil bei der Verwendung von Faxtechnologie liegt zunächst darin, dass der Versand von Unterlagen revisionssicher nachgewiesen werden kann und so auch kurzfristig Informationen ausgetauscht werden können, da eine "Fernkopie" in vielen Fällen rechtlich der Übermittlung eines originalen Dokuments gleichgestellt ist. Besonders für die Korrespondenz mit Gerichten bzw. Rechtsvertretern ist die Nutzung von Faxgeräten aus Gründen des Formerfordernisses unentbehrlich. Das Fax wird bei den Gerichten nach den gesetzlichen Vorgaben und der Rechtsprechung weitgehend anderen Dokumenten gleichgestellt. Der Empfang per Fax stellt also einen zulässigen Eingangskanal dar, der sich in der Praxis etabliert hat. In diesem Zusammenhang ist höchstrichterlich entschieden, dass die Übermittlung fristwahrender Schriftsätze per Fax in allen Gerichtszweigen zulässig ist (vgl. Beschluss des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 5. April 2000 GmS-OGB 1/98, BGHZ 144, 160, m.w.N.). Dies gilt vor allem für Klagen und Rechtsmittel sowie für die Einreichung der Prozessvollmacht, wenn hierfür eine Ausschlussfrist gesetzt wurde.

Weiterhin wird durch den Betrieb der Faxanschlüsse für die potentiellen Kommunikationspartner öffentlicher Stellen ein breites Spektrum an Kommunikationsmöglichkeiten sichergestellt. Indem die Verwaltung die Möglichkeit bereitstellt, personenbezogene Daten via Fax zu empfangen, wird dem Interesse der Bürgerinnen und Bürger entsprochen, erforderliche (Willens-)Erklärungen fristwahrend und wirksam gegenüber der Verwaltung abzugeben.

Bei kombinierten Fax- und E-Mail-Postfächern werden hierbei unter anderem die weitere Verarbeitung der übermittelten Informationen erleichtert sowie Kosten und Ressourcen für Faxgeräte und Verbrauchsmaterialien eingespart.

Der Vorteil der Sendung von Faxen an E-Mail-Postfächer besteht zudem darin, dass keine Ausdrucke über Multifunktionsgeräte in die Hände Unbefugter gelangen können und durch entsprechende Rechte-Rollen-Konzepte E-Mail-Postfächer nur von berechtigten Nutzern abgerufen werden können.

5. Welche Kosten fallen dem Freistaat Thüringen jährlich für Faxanschlüsse und die Übermittlung von Faxen an (bitte für die Jahre 2015 bis 2021 nach Jahren nennen)?

Antwort:

Für die Übermittlung von Faxen und die Bereitstellung der Anschlüsse über die zentrale Telefonanlage fallen keine gesonderten Kosten an, da diese vom Landesvertrag für die Telekommunikationsanschlüsse im Rahmen der Flatrate abgedeckt sind.

6. Welche Prozesse in der Landesverwaltung oder auch im Zusammenspiel zwischen kommunalen Behörden und Landesbehörden oder im Zusammenspiel mit Bürgern und Landesbehörden, bei denen personenbezogene Daten übermittelt werden, sehen eine Übermittlung per Fax vor beziehungsweise bieten diese Möglichkeit an (bitte unter Angabe der Daten, die übermittelt werden, nennen)?

Antwort:

Es wird zunächst darauf hingewiesen, dass bei der Aufgabenbewältigung der Landesverwaltung im Zusammenhang mit der Übermittlung personenbezogener Daten Faxgeräte nicht regelmäßig zum Einsatz kommen. Die Übermittlung von Informationen per Fax erfolgt anlassbezogen, soweit nicht eine bestimmte Form der Erklärung vorgegeben ist. Grundsätzlich gilt daher, dass in allen Fällen, in denen zur Kommunikation keine Schriftform vorgesehen ist, die Informationsübermittlung per Fax zulässiges Mittel ist, von dem in geeigneten Fällen Gebrauch gemacht werden kann.

Eine Erhebung aller Prozesse und der damit jeweils verbundenen übermittelten Daten im Einzelnen kann aufgrund des Umfangs der Aufgabenwahrnehmung durch die Landesverwaltung nicht erfolgen.

7. Wie schätzt die Landesregierung die Übermittlung von Daten zur Corona-Kontaktverfolgung per Fax vor diesem Hintergrund ein?

Antwort:

Besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten nach Art. 9 DSGVO, sollten nicht per Fax übermittelt werden, ohne dass besondere technische und organisatorische Maßnahmen i.S. des Art. 32 DSGVO ergriffen werden. Die Zuständigkeit in der Sache liegt bei den Gesundheitsämtern.

8. Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung für den Ausstieg aus der Faxtechnologie (bitte Meilensteine nennen und wie die Anzahl der Faxe im Jahresverlauf reduziert werden soll)?

Antwort

Für die Landesregierung wird die Faxtechnologie weiterhin als notwendiger Bestandteil zur Kommunikation betrachtet. Derzeit bestehen daher keine konkreten Planungen zur Reduzierung des Kommunikationsspektrums durch Ausstieg aus der Faxtechnologie.

Auf Ebene der Landesjustizverwaltungen existieren bereits länderübergreifende Arbeitsgruppen, die sich mit der Ablösung des Faxes als zulässiges Kommunikationsmittel mit den Gerichten befassen. Zielsetzung ist insoweit eine Änderung der maßgeblichen Verfahrensvorschriften durch den zuständigen Bundesgesetzgeber.

Maier
Minister